

ÖKOEFFIZIENZ DES INDUSTRIESEKTORS

Die Industrietätigkeiten sind mit diversen Umweltbelastungen verbunden (Abfälle, Schadstoffe u.a.m.). So wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, damit Industriebetriebe ihre Ökoeffizienz verbessern können, das heißt ihre Umweltauswirkungen reduzieren und dennoch ihre Produktivität halten oder steigern.

FAZIT

Im Zeitraum von 1990 bis 2010 sind der Energieverbrauch und die atmosphärischen Schadstoffemissionen¹ in der Industrie² zurückgegangen, teilweise in signifikantem Maße, während der Index der Industrieproduktion um etwa 15 % gestiegen ist. Diese Entwicklung hängt insbesondere mit der Nutzung weniger umweltbelastender Brennstoffe, den Fortschritten in der Abgasreinigung, der Umsetzung von Industrieabkommen³ sowie Umstrukturierungen zusammen. Die entnommene Wassermenge und die schadstoffhaltigen Abflüsse in die Natur gehen ebenfalls zurück. Dieser Rückgang ist durch den Abschwung der Eisen- und Stahlindustrie, die rationellere Wassernutzung sowie Verbesserungen in den Industriebetrieben (nach Einführung neuer Betriebsauflagen in Zusammenhang mit der Umweltgenehmigung) bedingt. Sämtliche Indikatoren fallen 2009 infolge der durch die Wirtschaftskrise gebremsten Industrietätigkeit stark ab.

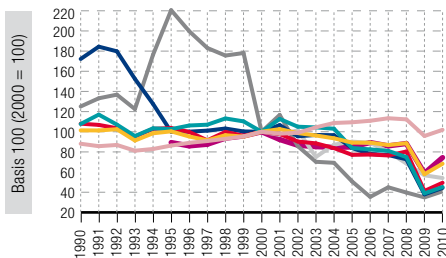
Bewertung

Günstige (stabile oder sich verbessernde) Situation

- [1] Allein durch Verbrennungsprozesse.
- [2] Rohstoffgewinnende und verarbeitende Industrie (Energieversorgungs- und Transportindustrie ausgenommen).
- [3] Freiwillige Partnerschaften zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen. 16 Wirtschaftszweige waren zwischen 2003 und 2013 beteiligt (<http://energie.wallonie.be>).

Abb. 8.4 Ökoeffizienz der rohstoffgewinnenden und verarbeitenden Industrie in der Wallonie*

Abfälle, Energie** und atmosphärische Schadstoffemissionen**



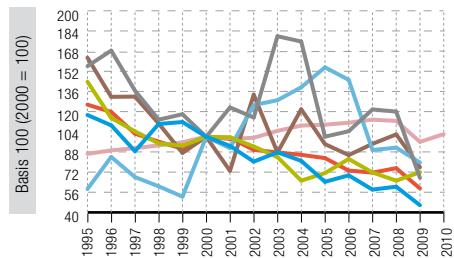
Werte 2010

Produktionsindex (saisonbereinigt)***	102,1
Abfälle (t)	5 530
Energieendverbrauch (TWh)	47,3
Atmosphärische Schadstoffemissionen	
Staub (t)	776,7
Treibhausgase (kt-Äqu. CO ₂)	8 197
Ozonvorläufersubstanzen (kt-Äqu. VOC)	14,9
Säurebildende Stoffe (t-Äqu.)	533,2
Metallische Spurenelemente (t)	10,5

* Energieversorgungs- und Transportindustrie ausgenommen ** allein durch Verbrennungsprozesse *** Energiesektor insgesamt

SIIWJ 2012 – Quellen: SPW - AWAC (Berichterstattung im Februar und April 2012); SPW - DG04 - DEBD (vorläufige Energiebilanz 2010); SPW - DG03 - DEE

Wasser



Werte 2009

Produktionsindex (saisonbereinigt)***	96,0
Umweltbelastende Abflüsse in die Natur (t)	
Phosphor	278,9
Schwefelstoffe	4 801,3
Organische Stoffe	13 903,1
Stickstoff	1 327,5
Metallische Spurenelemente	37,8
Wasserverbrauch aus sämtlichen Versorgungszweigen (Mio m ³)	266,7

Schlüsselbegriffe: Industrie, Ökoeffizienz, atmosphärische Schadstoffemissionen, Wasserverbrauch, Abwässer, Produktion

Verbundene europäische Indikatoren (siehe Seite 147): 32